STA
Landratsamt Starnberg

2. Fortschreibung Integrationsfahrplan des Landkreises Starnberg

Impressum

Herausgeber
Landratsamt Starnberg
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148-148
www.lk-starnberg.de

Bildmaterial: fotolia.d**e**
Stand: Juli 2025

Inhalt

1. Vorwort des Landrates 3
2. Daten und Fakten 4
3. Integrationsangebote 7
4. Ausblick 13

1. Vorwort des Landrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Ihnen den aktualisierten Integrationsfahrplan unseres Landkreises vorstellen zu dürfen. Bereits zum zweiten Mal wurde dieses wichtige Konzept fortgeschrieben, um Zuwanderinnen und Zuwanderer bei ihrer Integration zu unterstützen.

Im Rahmen der Überarbeitung haben Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Asyl, Integration und Migration analysiert, welche Maßnahmen in den letzten Jahren gut funktioniert haben, und daraus abgeleitet, welche Angebote wir weiterhin durchführen oder sogar erweitern möchten.

Besonders erfolgreich sind bspw. unsere Sprachcafés, die mittlerweile in zahlreichen Kommunen des Landkreises etabliert sind. Sie unterstützen Migranten in ihrem mündlichen Spracherwerb und helfen ihnen dabei, soziale Kontakte zu knüpfen.
Mehrmals im Jahr werden von uns interkulturelle Trainings sowohl für Neuzuwanderer als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schulen, Kitas, Unternehmen und Behörden angeboten. Sie verhelfen zu einem besseren Verständnis und Umgang zwischen Personen aus verschiedenen Kulturkreisen.
Auch die Ausbildung von Sprach- und Kulturmittlern trägt zu einer besseren interkulturellen Verständigung bei. Mittlerweile wurden ca. 50 Personen mit Migrationshintergrund ausgebildet und unterstützen das Fachpersonal u.a. bei Arztgesprächen oder Beratungsterminen.

Dies sind nur einige Maßnahmen, die dazu dienen, die Integration unserer Zuwanderinnen und Zuwanderer zu erleichtern.

Die Zahlen zu Neuzugang und Verbleib von Asylbewerbern und Geflüchteten im Landkreis sind weiterhin hoch. Deshalb haben wir weitere Anlagen in Holzbauweise errichtet, um den steigenden Unterbringungsbedarf zu decken. In den neuen Anlagen werden auch eigene Sprachkurse angeboten, die von der Volkshochschule und engagierten ehrenamtlichen Helfern durchgeführt werden. Die Ehrenamtlichen wurden von unserem Personal geschult und somit gut auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Nach wie vor sehen wir große Herausforderungen. Unsere finanziellen und personellen Ressourcen sind momentan sehr begrenzt. Das bedeutet, dass wir keine zusätzlichen kostenintensiven Maßnahmen einplanen konnten. Das Personal ist vor allem mit Beratungsaufgaben beschäftigt, sodass wenig Zeit für die Umsetzung neuer Projekte bleibt.

Dennoch bin ich dankbar, dass uns mit den Maßnahmen aus dem Integrationsfahrplan wichtige Weichenstellungen gelingen. Ich bin zuversichtlich, dass wir in Zukunft die Angebote weiter vertiefen und noch mehr Menschen bei ihrer Integration unterstützen können.

Für das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich bin ich sehr dankbar! Hier packen viele Bürgerinnen und Bürger tatkräftig mit an. Nur so gelingt diese Gemeinschaftsaufgabe!

Ihr

Stefan Frey

Stefan Frey
Landrat

2. Daten und Fakten

Im Landkreis Starnberg leben insgesamt 139.340 Menschen. Davon haben 24.552 Personen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Hinzu kommen viele eingebürgerte Menschen mit Migrationshintergrund, deren Anzahl im Landkreis noch nicht erhoben wurde.
Die Unionsbürger[1] bleiben mit 46 % die größte Gruppe der Zuwanderer. Geflüchtete aus der Ukraine machen 7 % aus. 10 % der Migranten sind als Asylbewerber eingereist.

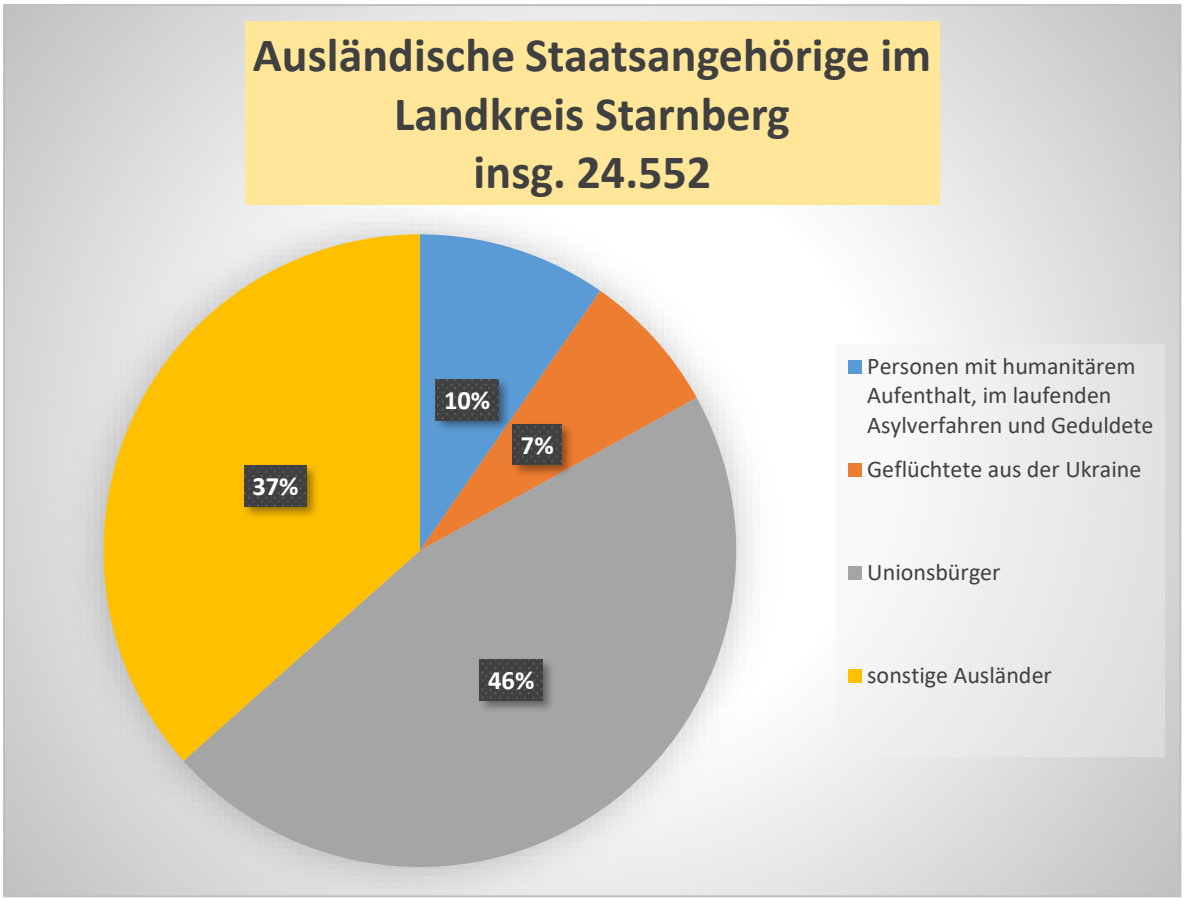

Abb. 1: Ausländische Staatsangehörige im Landkreis Starnberg
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, Juni 2025
Hinweis: Personen, die in der Zuständigkeit der zentralen Ausländerbehörde liegen, sind nicht enthalten.

[1]Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Integrationsfahrplan auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und sonstiger Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Die **Hauptherkunftsländer** sind folgendermaßen aufgegliedert:

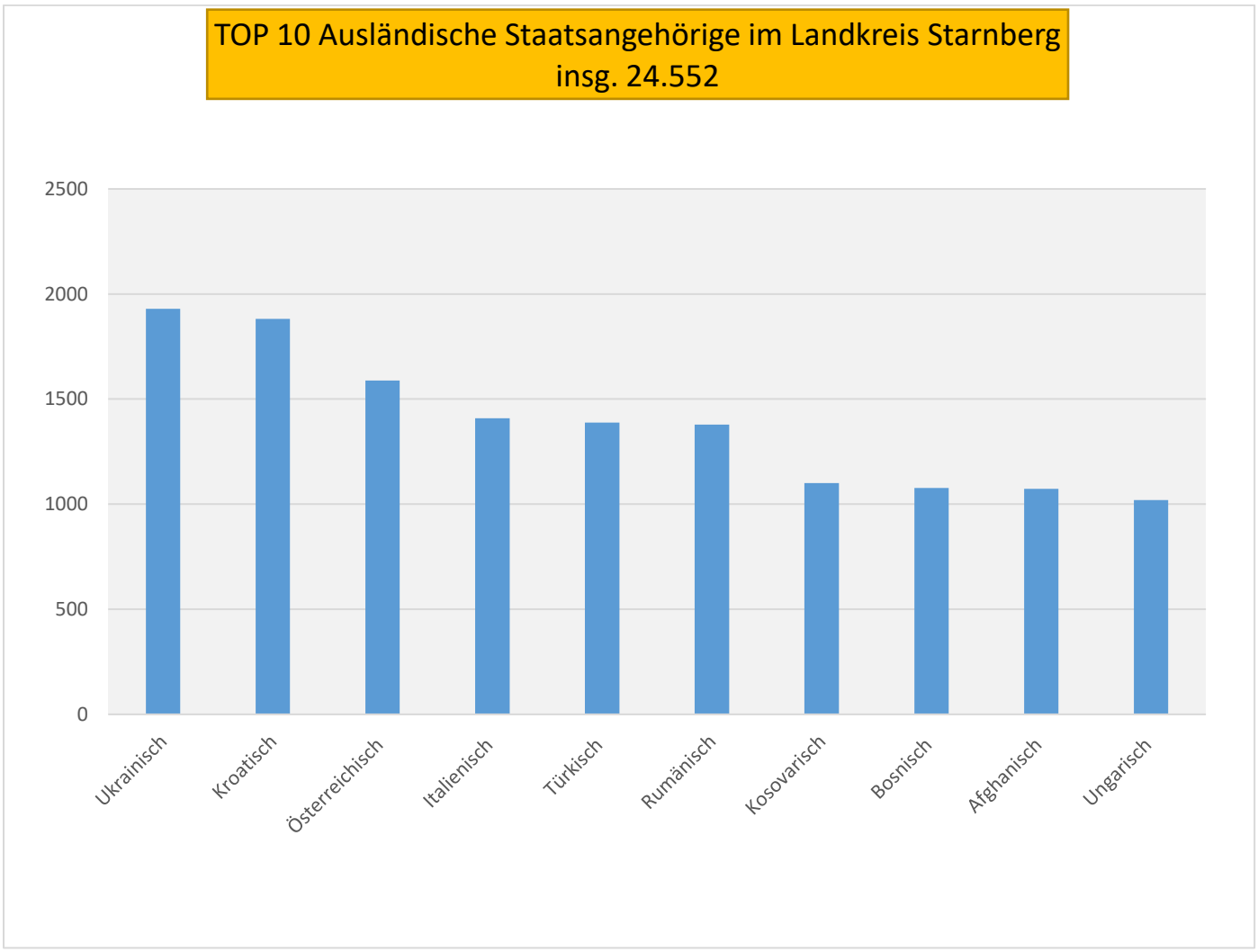

Abb. 2: TOP 10 Ausländische Staatsangehörige im Landkreis Starnberg
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, Juni 2025

Bei den Personen, die einen Asylantrag gestellt haben oder vorübergehenden Schutz als Geflüchtete aus der Ukraine erhalten haben, sind folgende Herkunftsländer schwerpunktmäßig vertreten:

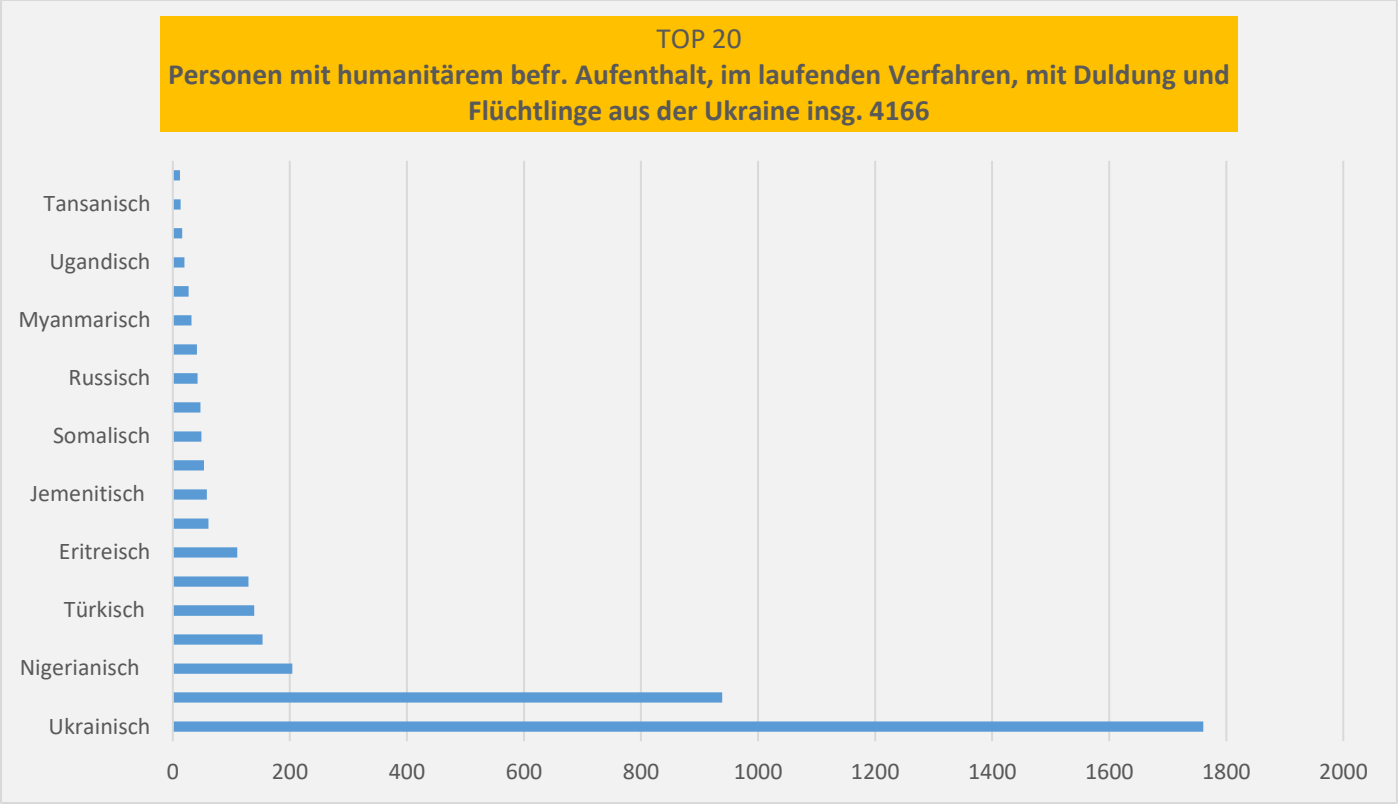

Abb. 3: TOP 20 Personen mit humanitärem Aufenthalt, im laufenden Asylverfahren, Geduldete und Flüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis Starnberg
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, Juni 2025

Die **Geschlechterverteilung** der ausländischen Staatsangehörigen ist relativ ausgeglichen.

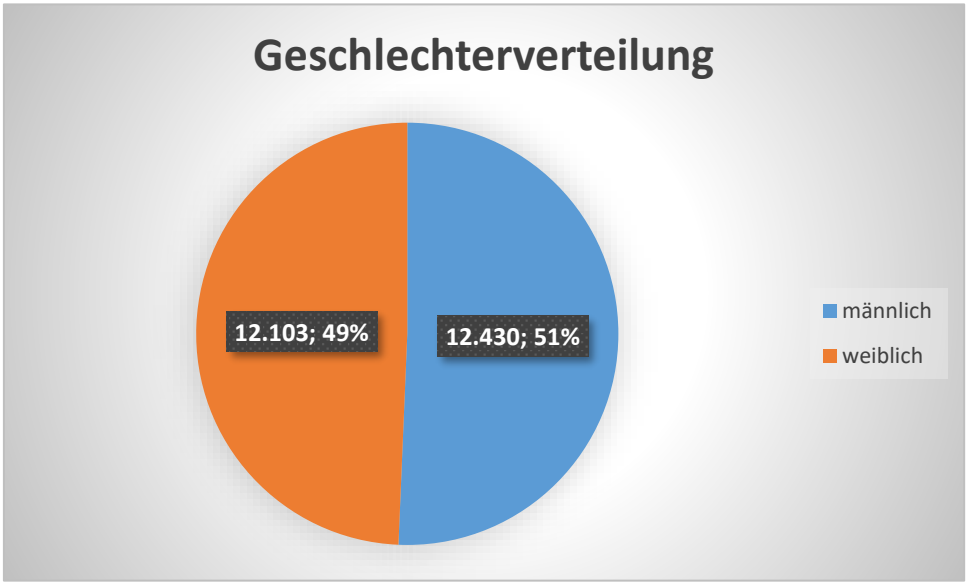

Abb. 4: Geschlechterverteilung ausländische Staatsangehörige im Landkreis Starnberg
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, Juni 2025

3. Integrationsangebote

In der vorliegenden Fortschreibung des Integrationsfahrplanes wurde auf die Unterteilung in Handlungsfelder verzichtet und stattdessen eine Einteilung in verschiedene Themenbereiche unternommen. Für diese wurden wie gehabt Ziele und Angebote festgelegt. Bei den meisten Angeboten handelt es sich um eine Fortführung oder Ausweitung von erfolgreichen Maßnahmen, die bereits in den ersten beiden Versionen des Fahrplans enthalten waren.

Leider war es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, wie geplant eine umfangreiche Neuerarbeitung in einem partizipativen Prozess mit Arbeitsgruppen, die sich an einzelnen Handlungsfeldern orientieren, durchzuführen.

Ziele und Angebote

Themenbereiche:

- **Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund**
- **Zusammenarbeit mit den Eltern**
- **Vernetzung und Information der Fachkräfte**
- **Spracherwerb und Erwachsenenbildung**
- **Wertebildung und interkulturelle Kompetenz**
- **Freizeit, Gemeinwesen, Partizipation**
- **Transparenz, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung**
- **Stärkung ehrenamtlicher Strukturen**

Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund

- **Sprach-Förderprogramm „Spaß mit Sprache“ für Kinder in den Ferien**

Ziel: Kinder mit Migrationshintergrund haben in den Ferien die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und ihre Sprach -und Lesefähigkeit zu verbessern.

Angebot: Ehrenamtliche und Praktikanten fördern Kinder in Kleingruppen spielerisch. Die Maßnahme findet in den Sommerferien statt und kann bei Interesse der Ehrenamtlichen/Praktikanten auch auf die anderen Ferien ausgeweitet werden.
Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin und Integrationslotsin

- **Lernpatenprogramm für Migranten und Ausbau des bestehenden Unterstützungsnetzes**

Ziel: Akquirierung von Lernpaten bzw. Online-Lernpaten für Schüler, Azubis und Deutschkurs-Teilnehmer, die keine sonstige Unterstützung haben.

Angebot 1: Weiterführung des Lernpatenprogramms. Über regelmäßige Informationen in den bestehenden Netzwerken, über die Presse und die Ausbildung von Integrationsbegleitern werden kontinuierlich neue ehrenamtliche Lernpaten gewonnen. Online-Lernpaten vermitteln zudem grundlegende EDV-Kenntnisse.

Angebot 2: Es werden bei Bedarf auch Paten zur Unterstützung von Migranten bei der Berufsorientierung und im Bewerbungsprozess vermittelt.

Zuständigkeit: Integrationslotsin und Bildungskoordinatorin

Zusammenarbeit mit den Eltern

- **„Mama-weiß-Bescheid“-Kurse an Grund- und Mittelschulen**

Ziele: Empowerment (Ermächtigung) von Müttern durch Verbesserung der Sprachkenntnisse und Vermittlung von Informationen zum schulischen Alltag. Bessere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern.

Angebot: An Grund-/Mittelschulen werden Kurse für Mütter von Schülern mit Migrationshintergrund organisiert. Neben Deutschunterricht erhalten die Frauen Informationen rund um das Thema Schule und Leben im Landkreis Starnberg.
Zuständigkeit: Schulen in Kooperation mit Eltern, Jugendsozialarbeit an Schulen und Bildungskoordinatorin

- **Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern und Bildungsloten bei Elterngesprächen an Schulen und in Einrichtungen der Familienarbeit**

Ziel: Bessere Verständigung zwischen Schulen und Eltern und Erleichterung der Zusammenarbeit, Unterstützung bedürftiger Familien und Entlastung der Schulen, Aufhebung der Dolmetscherfunktion der Schüler.

Angebot: Für Elterngespräche können Schulen auf Sprach- und Kulturmittler und Bildungslotsen zurückgreifen.
Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin und Integrationslotsin

- **Elternbildung**

Ziel: Aufklärung, Bildung und Training für Eltern, um Kenntnisse über Werte & Normen der deutschen Gesellschaft, Gesetze (Kinderschutz), Erziehungsthemen, gewaltfreie Kommunikation mit Kindern, Förder- und Hilfsmöglichkeiten und vieles mehr zum Thema Erziehung und Familie im interkulturellen Austausch zu vermitteln.

Angebot: Durchführung eines interkulturellen Elterntrainings mit den Themen Migrationsauswirkungen und ihr Einfluss auf die Erziehung, Mediennutzung & adäquate Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, gesunde Ernährung & Bewegung, Konfliktbewältigung & Kommunikation bei Trotz, Wut oder sonstigen Konflikten.
Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Vernetzung und Information der Fachkräfte

- **Austausch der Fachkräfte an Runden Tischen**

Ziel: Es findet ein regelmäßiger Austausch der Fachkräfte aus den verschiedenen Institutionen, wie Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Schulen, Jugendamt, Ausländerbehörde, Bildungsträger, gwt, etc. statt.

Angebot 1: Weiterführung der bestehenden Runden Tische (Sprach- und Integrationskursträger, Berufsintegrationsklassen)
Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin mit Berufsschule

Angebot 2: Organisation und Durchführung eines Runden Tisches im Bereich Berufsorientierung für Schulen
Zuständigkeit: Bildungsregion

Spracherwerb und Erwachsenenbildung

- **Deutschkurse für Geduldete**

Ziel: Geduldete ohne kostenfreien Zugang zu Integrationskursen und anderen Deutschkursen haben die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erwerben und sich zu integrieren.

Angebot: Der Landkreis Starnberg finanziert für Personen im Leistungsbezug bzw. mit geringem Einkommen über freiwillige Leistungen ein bis zwei Module eines Integrationskurses bzw. einen Intensivkurs mit Zertifikatsprüfung. Voraussetzung ist eine bestehende Zuständigkeit der Ausländerbehörde des Landkreises Starnberg.
Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin

- **Ausbau der Sprachcafés**

  Ziel: Neuzugewanderte haben einen Treffpunkt, an dem sie ihre erworbenen Sprachkenntnisse anwenden und Deutsch üben können.

  Angebot: Bedarfsgerechte Etablierung von Sprachcafés an verschiedenen Standorten im Landkreis
  Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin in Kooperation mit VHS und Helferkreisen

- **Organisation von Infoveranstaltungen für Geflüchtete zu relevanten Themen, wie Gesundheit oder Verbraucherbildung und Wohnraumsuche**

  Ziel: Geflüchtete erhalten Informationen zu Themen, die für die Integration wichtig sind.

  Angebot 1: Bedarfsgerechte Organisation von Infoveranstaltungen zu Gesundheit und Verbraucherbildung
  Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin mit Kooperationspartnern

  Angebot 2: Es werden (online-) Schulungen zur Wohnraumsuche und Mietkompetenz regelmäßig beworben bzw. vor Ort durchgeführt.
  Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Wertebildung und interkulturelle Kompetenz

- **Interkulturelle Sensibilisierung**

  - **Von Schülern**

  Ziel: Die interkulturelle Kompetenz von Schülern ab 14 Jahren wird gestärkt und es findet eine Sensibilisierung für verschiedene kulturelle Prägungen statt.

  Angebot: Es werden nach Bedarf interkulturelle Trainings für Schüler im Rahmen des Schulunterrichts angeboten.
  Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit den Schulen

  - **Von Geflüchteten in den Asylunterkünften**

  Ziel: Geflüchtete erhalten die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen und Wertvorstellungen auseinanderzusetzen und die Aufnahmegesellschaft besser kennenzulernen. Dies soll sie beim Integrationsprozess unterstützen.

  Angebot: Es werden nach Bedarf interkulturelle Trainings für Geflüchtete in den vom Landkreis betriebenen Gemeinschaftsunterkünften angeboten.
  Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

➢ **Von allen interessierten Landkreisbürgern, insb. Lehrern, Erziehern, Pflegekräften, Arbeitgebern**

Ziel: Das erarbeitete Konzept „Handlungsempfehlungen für interkulturellen Workshops" wird weiter umgesetzt.

Angebot: Die interkulturellen Schulungen für Landkreisbürger werden zwei Mal im Jahr sowie auf Nachfrage umgesetzt und besonders an Schulen, Kitas, Kliniken und Unternehmen beworben.
Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

➢ **Von Mitarbeitern des Landratsamtes**

Ziel: Es werden im Landratsamt für Mitarbeiter, die mit Migranten arbeiten, regelmäßig interkulturelle Schulungen angeboten.

Angebot: Es werden ein bis zwei Mal jährlich Inhouse-Schulungen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz" organisiert und durchgeführt.
Zuständigkeit: Personalabteilung in Kooperation mit Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Interkulturelle Frauentreffen**

Ziel: Empowerment von Frauen mit Migrationshintergrund zur Erleichterung des Integrationsprozesses

Angebot: Der Fachbereich Asyl, Integration und Migration unterstützt beim Aufbau von interkulturellen Frauentreffen.
Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin in Kooperation mit Ehrenamtlichen

- **Öffentliche Vortragsreihe in Länderkunde**

Ziel: Es wird eine öffentliche Vortragsreihe in Länderkunde zu verschiedenen Herkunftsländern der Migranten im Landkreis angeboten, die von interessierten Bürgern besucht werden kann.

Angebot: Organisation der Vortragsreihe durch Integrationslotsin unter Einbindung von Migranten aus den jeweiligen Herkunftsländern.
Zuständigkeit: Integrationslotsin

- **Neuauflage der Sprach- und Kulturmittlerausbildung**

Ziel: Die interkulturelle Verständigung wird durch den Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern erleichtert. Deshalb wird der Pool an Sprach- und Kulturmittlern bedarfsgerecht erweitert.

Angebot: Organisation einer Neuauflage der Sprach- und Kulturmittlerausbildung, wenn Bedarf an weiteren Sprachen besteht.
Zuständigkeit: Bildungskoordinatorin und Integrationslotsin in Kooperation mit weiteren Akteuren

Freizeit, Gemeinwesen, Partizipation

- **Verbesserung der interkulturellen Öffnung von Freizeiteinrichtungen und Vereinen**

Ziel: Die interkulturelle Öffnung von Vereinen und Freizeiteinrichtungen wird gefördert. Dadurch wird der Zugang für Neuzuwanderer erleichtert und deren Integration verbessert.

Angebot: Bei Bedarf wird ein landkreisweites Austauschtreffen für Vereine und Freizeiteinrichtungen zum gegenseitigen Austausch organisiert. Dabei werden auch Best-Practice-Beispiele und Förderprogrammen vorgestellt.
Zuständigkeit: Integrationslotsin in Kooperation mit der Fachstelle für ehrenamtliches Engagement des Landkreises (FEE)

Transparenz, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

- **Ausbau / weitere Bekanntmachung der Integreat-App**

Ziel: Alle Neuzuwanderer haben die Möglichkeit über die Integreat-App Informationen über Freizeitangeboten im Landkreis zu erhalten. Die Integreat-App wird weiter ausgebaut.

Angebot 1: Die Integreat-App wird durch verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht.

Angebot 2: Die Inhalte der App werden stetig bedarfsgerecht erweitert.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Abstimmung mit Einrichtungen / Gemeinden

- **Vernetzung der Ansprechpartner für Integration in den Gemeinden**

Angebot: Das Landratsamt Starnberg organisiert weiterhin nach Bedarf Austauschtreffen zwischen den Ansprechpartnern der Gemeinden, um die Integration vor Ort zu fördern.
Zuständigkeit: Integrationslotsin in Kooperation mit Kommunen

Stärkung ehrenamtlicher Strukturen

Ziel: Neugewinnung und Unterstützung von ehrenamtlichen Asylhelfern und Integrationsbegleitern.

Angebote:
- Regelmäßige Durchführung von Grundlagenseminaren für neue Interessenten mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Supervision für Ehrenamtliche
- Organisation von Fachvorträgen und Fortbildungen
- Regelmäßige Netzwerktreffen zum Austausch

- Unterstützung bei der Akquise und Vermittlung von neuen Ehrenamtlichen
- Fahrtkostenerstattung
- Öffentlichkeitsarbeit

Zuständigkeit: Integrationslotsin

Ziel: Neuzugewanderte Personen haben eine ehrenamtliche Anlaufstelle, in der sie Hilfestellungen im Bereich Wohnraumsuche und Arbeitssuche bekommen.

Angebot:
Helferkreise, die diese Themen aufgreifen wollen, werden vom Landratsamt unterstützt bei:

- ➔ Raumsuche und Raummiete
- ➔ Akquise von Ehrenamtlichen
- ➔ Konzepterstellung
- ➔ Bereitstellung von Materialien

Zuständigkeit: Integrationslotsin

4. Ausblick

Die vorliegende Fortschreibung des Integrationsfahrplans dient der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Integrationsarbeit im Landkreis Starnberg. Durch eine Aktualisierung alle drei Jahre gewährleisten wir, dass unsere Ziele und Maßnahmen stets auf dem neuesten Stand sind, um den sich wandelnden gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Ziel ist es, die Integrationsarbeit im Landkreis Starnberg nachhaltig zu stärken und sicherzustellen, dass sie stets an den aktuellen Bedürfnissen und Lebensrealitäten der Menschen orientiert bleibt. Mit diesem kontinuierlichen Prozess wollen wir eine lebendige, inklusive Gemeinschaft fördern, in der Vielfalt als Bereicherung gesehen wird.